

Predigtserie: Hüter deiner Seele

Datum: 24.01.2021

Thema: Deine Seele, dein kostbarster Besitz

Text: Markus 8, 35-37

Predigt: Godi Sagmeister

Chrischona Marthalen
mitenand, fürenand, Chile für alli si



Predigtgedanke

Jesus sagt, dass das Kostbarste, was ein Mensch besitzen kann, seine Seele ist. Sie ist ihm von Gott geschenkt mit der Aufgabe sie zu bewahren und darauf zu achten, dass sie keinen Schaden nimmt. Mit Schaden nehmen und Verloren gehen, wird oft der Verlust des Ewigen Lebens verstanden. Doch Jesus hatte mit seiner Aussage nicht in erster Linie das Ewige Leben im Blick, sondern die Tatsache, dass man mit einer verlorenen Seele leben kann: Z.B. reich sein und sich selbst nicht in die Augen sehen können, umschwärmt sein und doch einsam bleiben, sich alle Wünsche erfüllen und doch innerlich leer sein. Das bedeutet mit einer verlorenen Seele zu leben und wer so lebt, wird auch an einem Ort enden, an dem er verloren sein wird. Davor muss man seine Seele bewahren.

In der Gesellschaft gibt es ganz unterschiedliche Auffassungen, was eine Seele überhaupt ist. Aus biblischer Sicht hat der Mensch nicht eine Seele, sondern er ist eine Seele (1.Mose 2,7). Seine Seele ist das, was eine Person und ihre Existenz ausmacht: Ihr Willen, ihr Verstand und ihr Körper. All das zusammen ist eine menschliche Seele. Einen Menschen macht aus, dass er einen eigenen Willen hat. Das gibt ihm die Freiheit eine Person zu sein und keine Marionette. Durch den eigenen Willen unterscheidet sich ein Mensch von seinen Mitmenschen und entscheidet, was er will und was nicht. Einen Menschen macht auch aus, dass er Denken und Fühlen kann und nach biblischen Verständnis findet beides im Herzen statt (1.Samuel 27,1). Es gibt also keine Trennung zwischen Denken und Fühlen. Was auch aus psychologischer Sicht richtig ist. Denn Denken und Fühlen bedingen und beeinflussen einander. Das Dritte, was einen Menschen und seine Existenz ausmacht, ist sein Körper. Nicht nur als Gefängnis der Seele, sondern als Bereich auf den ein Mensch mit seinem Willen und Verstand direkten Einfluss hat und der Teil seiner menschlichen Existenz auf dieser Erde ist. Diese drei Bereiche machen einen Menschen und seine Existenz aus. Es ist seine Seele und diese Seele nimmt er an jeden Ort mit. Dabei nimmt jemand mit einer verlorenen Seele, seine verlorene Seele überallhin mit (Ferien, Arbeitswechsel, andere Beziehungen). Das gilt auch für jemanden, der mit einer erlösten Seele lebt. Was auch passiert. Er bleibt eine erlöste Seele. Auch wenn er alles im Leben und sogar sein Leben verliert. Denn das Leben verlieren bedeutet nicht unbedingt, seine Seele zu verlieren. Genauso bedeutet am Leben zu sein nicht, dass man seine Seele nicht verloren hat.

Seine Seele verliert man, wenn verloren geht, wozu die Seele geschaffen wurde. Die Seele wurde geschaffen, um in Harmonie (Einklang, Übereinstimmung, Ganzheit) mit sich selbst, seinen Mitmenschen, der Umwelt und mit Gott zu leben. Die Realität zeigt aber, dass der Mensch weder in Harmonie mit Gott und seinen Mitmenschen lebt, noch in Übereinstimmung mit sich selbst. Der Apostel Paulus beschreibt das so: „Das Gute will ich tun, aber ich tue das Böse“ (Römer 7,21). Paulus beschreibt eine Seele, die ihre Harmonie verloren hat, ihm inneren Widerstreit mit sich selbst steht und damit in ihrer Integrität (Ganzheit) bedroht ist. Wo das geschieht, nimmt eine Seele Schaden und geht verloren. Darum muss eine Seele erlöst werden von der Sünde, die Menschen dazu bringt, gegen ihren Willen zu handeln, sich von körperlichem Verlangen bestimmen zu lassen, die Harmonie in Beziehungen zu zerstören, entgegen ihrer Bestimmung zu leben.

Die gute Nachricht ist, dass Jesus verlorene Seelen erlösen kann. Jesus kann von Schuld, Gebundenheiten, destruktivem Denken, zerstörerischen Verhaltensmustern erlösen und ein Leben schenken, in dem die eigene Seele in Harmonie mit Gott, ihren Mitmenschen, der Umwelt und sich selbst leben kann. Das ist das grösste Geschenk, das Jesus uns Menschen machen kann: Eine erlöste Seele! Deine Seele!

Wenn deine Seele das Kostbarste ist, was du besitzt, ist es das Naheliegendste, dass du dich um deine Seele sorgst, dich selbst reflektierst, dein Verhalten hinterfragst, andere um Feedback bittest, regelmässig dein Versagen vor Gott und Menschen bekennt, Beratung suchst und dich regelmässig mit einem Seelsorger triffst. Damit deine Seele keinen Schaden nimmt und du das Kostbarste bewahren kannst, das du besitzt: Deine Seele!

Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium

- Was würdest du als deinen kostbarsten Besitz bezeichnen? Was macht ihn so kostbar? Wie kostbar ist deine Seele im Vergleich dazu?
- Lebst du so, wie wenn deine Seele dein kostbarster Besitz wäre? Wie sieht das aus?
- Was bedeutet für dich Schaden nehmen an seiner Seele oder seine Seele verlieren? Wie sieht ein Leben mit verlorener Seele aus?
- Wie würdest du Seele definieren? Lies dazu: Psalm 13,3; 25,20; 107,5, 1.Mose 35,18, 2. Samuel 5,8, 1. Samuel 30,6.
- Man sagt „Man nimmt sich selbst überallhin mit“. Wo hast du das im positiven oder negativen Sinn schon erlebt?
- Was bedeutet es für dich praktisch in Harmonie mit Gott, deinen Mitmenschen, deinem Umfeld und mit dir selbst zu leben?
- Wie gehst du mit der inneren Zerrissenheit der Seele, wie sie Paulus beschreibt um? Lies dazu Römer 7,18-25. Wo tust du das Gegenteil von dem, was du eigentlich möchtest?
- Welche konkreten Schritte machst du, damit deine Seele keinen Schaden nimmt oder verloren geht?
- Was beinhaltet für dich, sich um seine Seele zu sorgen?
- Wer hilft dir dabei, dich um deine Seele zu sorgen?
- Welche Eigenschaften hat oder müsste eine Person haben, die dir hilft, dich um deine Seele zu sorgen?
- Was haltet Menschen oder dich davon ab regelmässig zu einer Person in die Seelsorge zu gehen?
- Sorgst du dich um die Seele deiner Mitmenschen?
- Buchempfehlung: Der Hüter meiner Seele, John Ortberg ISBN 978-3-95734-062-7